

Arbeiten beim Wirtschaftsbetrieb

Durch sein breites Spektrum an Aufgaben verfügt der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen auch über ein entsprechend breites Spektrum an Arbeitsstellen.

Die rund 730 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich prozentual auf- und abgerundet wie folgt zusammen:

- 72 Prozent gewerblich Beschäftigte
- 24 Prozent Beschäftigte im technischen oder Verwaltungsbereich
- 3 Prozent Auszubildende und
- 1 Prozent Beamte

Die gewerblich Beschäftigten bilden somit die größte Gruppe und verdeutlichen einmal mehr, dass der Wirtschaftsbetrieb ein Betrieb ist.

Auch Integration und Gleichberechtigung spielen eine wesentliche Rolle im WBL.

Mit der Unterzeichnung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene im August 2011 hat Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse die Stadt Ludwigshafen - und damit auch den WBL - verpflichtet, nach den Vorgaben der Europäischen Union verstärkt geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Gleichstellung der Geschlechter in Ludwigshafen weiter voranzubringen. Obwohl der Wirtschaftsbetrieb größtenteils in traditionell männlich besetzten Berufen mit körperlich schwerer Arbeit und im technischen Bereich tätig ist, beträgt der Anteil der weiblichen Beschäftigten rund 18 Prozent. Auf der Führungsebene liegt die Quote derzeit sogar bei 40 Prozent: sieben von insgesamt 20 Bereichs-, beziehungsweise Abteilungsleitungen, sind weiblich. Insgesamt sind rund acht Prozent aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt und in unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen tätig.

Mit einer Quote von fast zehn Prozent übertrifft der WBL die gesetzlich geforderte Mindestquote für die Beschäftigung von Schwerbehinderten von fünf Prozent deutlich. Hinter dieser Zahl verbergen sich 71 schwerbehinderte Menschen.